



# Der Bartgeier in Österreich



**Monitoring Newsletter Nr. 16  
09/2008**

## Inhalt

**Österreich**

Bundesländer

Int. Zähltage

## Impressum

Herausgeber:  
Nationalparkrat Hohe Tauern

Redaktion:  
Dr. Gunther Greßmann  
Mag. Michael Knollseisen  
Dr. Hans Frey

Redaktionsadresse:  
Nationalpark Hohe Tauern  
Kirchplatz 2  
9971 Matrei i. O.

Titelbild: E. Haslacher  
Hintergrundbild: F. Rieder



## ÖSTERREICH – Auf einen Blick

*Nächstes Jahr drei Brutpaare in Österreich?*

*Bartgeierzähltag ein Erfolg!*

*Kommendes Wochenende internationale Bartgeiertagung in Rauris!*

## Salzburg

Das Salzburger Bartgeierpaar hat über den Spätsommer zwei neue Horste angelegt. Bleibt abzuwarten, welcher Ort letztendlich im Winter von den beiden gewählt wird – vor Überraschungen war man in der Vergangenheit nie gefeit.

Die beiden Junggeier *Pinzgarus* und *Rurese* (Krumltal 2008) unternehmen seit Ende August weitere Flüge und konnten bereits mehrfach in anderen Bundesländern gesichtet werden. Aber auch Männchen *Hubertus 2* (Kals 2004) dürfte neben manch unerkanntem Bartgeier immer wieder in Salzburg zu Gast sein.

## Tirol

### *Nordtirol*

Zuletzt konnte nur Bartgeiermännchen *Samuel* (Schweiz 2007) eindeutig und möglicherweise Weibchen *Doraja* (Fusch 2005) bestätigt werden. Bei anderen Beobachtungen, wie jener aus dem Lechtal, ließ sich nicht nachvollziehen, um welche Tiere es sich gehandelt haben könnte. Zumindest die Flugroute eines bereits im Freiland geborenen, jungen Bartgeiers konnte eine Zeit lang recht gut nachvollzogen werden.

### *Osttirol*

In Osttirol tut sich seit wenigen Wochen wieder etwas. So sind nun vermehrt zwei ausgefärbte Tiere nördlich von Matrei zu beobachten, welche auch bereits Horstbauverhalten zeigten. Ebenso konnte Männchen *Pinzgarus* (Kruml 2008) mehrmals in Osttirol gesichtet werden.

## Kärnten

Wie sich bereits seit längerem abzeichnet, haben die beiden Tiere – ein Altvogel und ein etwa 5-6-jähriger Vogel in der östlichen Ankogelgruppe mit Horstbautätigkeiten begonnen und könnten 2009 zur Brut schreiten. Zusätzlich wurden weitere Beobachtungen aus dem Mölltal bekannt.

## Steiermark

Interessante Sichtungen liegen aus dem Bereich der Fischbacher Alpen vor, einem Gebiet, wo vor Jahren auch Bartgeierdame Joker überraschend bestätigt wurde. Weiters liegen innerhalb einer Woche zwei Beobachtungen aus dem Toten Gebirge und dem Ennstal vor.

## Bartgeierzähltag

Auch wenn die Zähltagge noch bis zum Wochenende laufen, kann nach dem Schwerpunktwochenende am 11. und 12. Oktober bereits eine erste Übersicht bekannt gegeben werden. So konnten 11 verschiedene Bartgeier (davon 7 adulte oder subadulte Vögel) sicher, möglicherweise sogar 13 Tiere bestätigt werden. Der Schwerpunkt der Beobachtungen lag mit 7 Vögeln in den Hohen Tauern, die anderen Tiere wurde in der Reißbeckgruppe, der Ankogelgruppe, den Kitzbüheler Alpen sowie am Arlberg gesichtet.

## Einladung

Der Nationalpark Hohe Tauern möchte Sie nochmals herzlich zur internationalen Bartgeier-Tagung (Referate in englischer Sprache) am kommenden Wochenende (18./19. Oktober) in Rauris einladen.

## Adressen im Bartgeierprojekt

### **Österreichisches Bartgeiermonitoring**

Nationalpark Hohe Tauern  
Dr. Gunther Greßmann  
Kirchplatz 2  
A-9971 Matriei i. O.  
Tel.: 0664/8203055  
e-mail: [beobachtung@gmx.net](mailto:beobachtung@gmx.net)

### **Brutpaarüberwachung und Monitoring**

Nationalpark Hohe Tauern  
Mag. Michael Knollseisen  
Gerlos Strasse 18  
A-5730 Mittersill  
Tel.: 0664/1417429  
e-mail: [bartgeier@gmx.at](mailto:bartgeier@gmx.at)

### **Internationales Bartgeiermonitoring**

Nationalpark Hohe Tauern  
Dr. Richard Zink  
Neuwiesgasse 17  
A-1140 Wien  
Tel.: 0664/1306117  
e-mail: [monitoring@aon.at](mailto:monitoring@aon.at)

## Internetadressen

[www.bartgeier.ch](http://www.bartgeier.ch)  
[www.gypaete-barbu.com](http://www.gypaete-barbu.com)  
[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)  
[www.gyp-monitoring.com](http://www.gyp-monitoring.com)  
[www.egsoesterreich.org](http://www.egsoesterreich.org)

*Der monatliche Bartgeier-Newsletter sowie die zweimal jährlich in Druckform erscheinenden Bartgeier-News können auch unter den oben angeführten Adressen kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden.*

*Beobachtungen werden auch über die Internetseite [www.bartgeier.ch](http://www.bartgeier.ch) unter den Menüs „Monitoring“ und „Eigene Beobachtung melden“ an das österreichische Monitoring-Team weitergeleitet.*

**Wir danken für Ihre Unterstützung!**

## Bestimmungsmerkmale

Bartgeier sind mit rund 2,90 m Spannweite größer als Steinadler. Wichtigstes Erkennungsmerkmal ist der lange, spitz zusammenlaufende (keilförmige) Stoß. Gänsegeier sind in Österreich nur im Sommer anzutreffen (Ausnahme: Salzburg Umgebung) und haben einen kurzen, rundlich gefächerten Stoß. Junge, freigelassene Bartgeier besitzen in den ersten Jahren individuelle, längliche Markierungen.

junger, markierter Bartgeier



junger Steinadler



## Flugbilder im Vergleich



Bartgeier



Gänsegeier



Steinadler



Kolkrabe

## Bartgeier verändern in den ersten Jahren ihr Aussehen!

Grafiken: El Quebrantahuesos en los Pireneos (R. Heredia y B. Heredia); Ministerio de Agricultura Pesca y Alimentación. Publicaciones del Instituto Nacional para la Conservación de la Naturaleza, 1991



1 - 2 Jahre  
Markierungen deutlich

2 - 3 Jahre  
Markierungsreste u. Lücken

3 - 4 Jahre  
Kopf noch dunkel

4 - 5 Jahre  
helle Kopffärbung

> 5 Jahre  
Kopf gelblich/rötlich

**Die Wiederansiedlung des Bartgeiers wurde durch ein LIFE-Programm der Europäischen Union gefördert und ist ein Gemeinschaftsprojekt von:**

- Nationalpark Hohe Tauern
- EGS (Verein Eulen- und Greifvogelschutz Österreich)
- Foundation for the Conservation of the Bearded Vulture
- Veterinärmedizinische Universität Wien
- Lebensministerium
- Land Tirol
- Land Salzburg
- Land Kärnten
- Alpenzoo Innsbruck
- Tiergarten Schönbrunn
- Zoologische Gesellschaft Frankfurt
- Salzburger Jägerschaft
- Tiroler Jägerverband
- Kärntner Jägerschaft



Meldekarte hier abtrennen

Falls keine Marke vorhanden, Postgebühr beim Empfänger einheben

**Bartgeier-Wiederansiedlungsprojekt**  
z.Hd. Dr. Gunther Greßmann  
Nationalparkverwaltung Hohe Tauern Tirol  
Kirchplatz 2  
9971 Matrei i. O.  
Österreich

Monitoring Newsletter Nr. 16/September 2008

### BITTE AUSFÜLLEN:

Beobachtungsdatum:

Beobachtungsbeginn:

Beobachtungsdauer:

Beobachtungsort:

Gemeinde/Bezirk

Färbung Kopf:

Färbung Brust:

Farbe Fußring links:

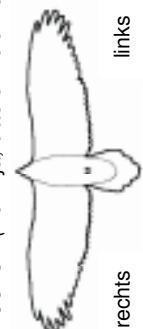
rechts:

Gesamtzahl beobachteter Bartgeier:

Verhalten:

Markierungen (wenn ja, bitte einzeichnen):

Mauserlücken (wenn ja, bitte einzeichnen):



Name:

Telefon:

Adresse: